



Kubl 185  
Sekt 19.5  
Mubl 18.5

St. 18.05.87  
2.91.20459

### XXI. Karl-Marx-Tage an unserer Universität Ehrung vor der Karl-Marx-Büste



Anlaß des 169. Geburtstages von Karl Marx, dem Begründer des wissenschaftlichen Kommunismus, legten am 7. Mai Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung, Vertreter der staatlichen Leitung sowie der Sekretariate des Präsidiums der FDJ-Kreisleitung, der Gewerkschaft und der FDJ-Kreisleitung in Anwesenheit von Wissenschaftlern und Studenten vor der Karl-Marx-Büste im Foyer des Hörsaalgebäudes ein Blumenkranz nieder.

Foto: HFBS (Schulz)

### Ehrenstipendium an 141 Beststudenten verliehen

141 KMU-Studenten gehören zu den Ausgezeichneten

Das Karl-Marx-Stipendium wird in Anerkennung ihrer herausragenden fachlichen und gesellschaftlichen Leistungen 141 Beststudenten unseres Landes anlässlich des 169. Geburtstages von Karl Marx verliehen. Zu ihnen gehören 38 Studenten von Leipziger Hochschulen.

Die Auszeichnung nahm in Anwesenheit von Annemarie Pester, 1. Stellvertreterin der FDJ-Bereichsleitung, Dr. Gert Urbanek, Sekretär der SED-Kreisleitung, und weiteren Persönlichkeiten der Kreisverwaltung des Ministers für Hochschul- und Fachschulwesen, Prof. Günter Heidorn vor. Er verband die Überreichung der Urkunden mit den herzlichsten Glückwünschen an die an Universitäten und Hochschulen der DDR und des sozialistischen Auslandes Studierenden. In seiner Festansprache wandte sich die heutige Direktorin der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie der KMU, Prof. Dr. Martina Grottel, an die Jugendlichen und forderte sie auf, die Auszeichnung mit der Verantwortung für eine weitestgehend engagierte Arbeit und hohe Leistungsbereitschaft während des Studiums zu verbinden.



Prof. Dr. Günter Heidorn, Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, überreichte die Ehrenurkunden an die Studenten. Foto: MÜLLER

### Traditioneller Karl-Marx-Vortrag

Den traditionellen Karl-Marx-Vortrag am Geburtstag des Begründers unserer wissenschaftlichen Weltanschauung, am 5. Mai, hielt 1987 Prof. Dr. sc. Ernstger Kalbe, Sektion Geschichte. Im Alten Senatssaal sprach er zum Thema „Die Große Sozialistische Oktoberrevolution und der sozialistische Revolutionszyklus“. In seinem Vortrag legte er viele neue Ergebnisse der vergleichenden Revolutionsforschung vor. (Wir veröffentlichen den Vortrag in dieser und den folgenden UZ-Ausgaben.)

Der Karl-Marx-Vortrag wird seit 1873 an der KMU gehalten und hat das Ziel, der Öffentlichkeit neueste gesellschaftswissenschaftliche Erkenntnisse zu bieten. Die Tradition begründete sich 1973 aus Anlaß des 20. Jahrestages der Namensverleihung an unsere Universität.

### Gäste aus der Republik Simbabwe

Eine Delegation aus der Republik Simbabwe wurde am 7. Mai vom 1. Prorektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Horst Stein, an unserer Alma mater begrüßt.

Zu ihr gehörten Senator Joseph Luke Culverwell, Stellvertreter des Ministers für Bildung, und Herr Aegido Makotore, Vertreter des Ministeriums für Arbeit, Arbeitskräfteplanung und Soziales.

Nach einem ausführlichen Gespräch mit dem 1. Prorektor besuchten sie mehrere Sektionen wie Afrika- und Naturwissenschaften, Mathematik und Biowissenschaften. Eine Aussprache mit Studenten aus Simbabwe, die an der KMU studieren, beendete den eintägigen Besuch an der Leipziger Universität.

### 40. Jahrestag der Gesellschaft für DSF wird vorbereitet

Mit einer Vielzahl von Initiativen z.B. seitlich der Woche der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft wird an der KMU der 40. Jahrestag der Gründung der Freundschaftsgesellschaft vorbereitet. So wurden im Rahmen der Feste der Freundschaft in den Grundarbeiten zahlreiche Aktivitäten entwickelt. Wandzeitungen angefertigt, Vorträge gehalten, Ausstellungen gezeigt, Tage der russischen Sprache durchgeführt u.v.a.m.

Der Kreisvorstand der Gesellschaft für DSF lädt für den 23. Mai, 15.30 Uhr zu einem Chorkonzert in den Kleinen Saal des Gewandhauses ein. Das Ensemble „Pawel Kortschagin“ der Sektion TAS stellt sein Programm „Erde, schöne Erde“ vor.

Bereits am 19. Mai hält um 17 Uhr im Seminargebäude, Raum 6-91, Dr. Inna Seidel einen Lichtbildvortrag zum Thema „Bildende Kunst der 20er Jahre in der UdSSR“.

(Über weitere Veranstaltungen wird in der UZ informiert.)

### Anerkennung für Forschungstätigkeit

Prof. Dr. K. Schneider, Stellvertretender Direktor für Forschung der Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus, war Ehrentag des XII. Parteitag der DDD in Rostock. Damit würdigte der Parteivorstand der DDD die von der Forschungsgruppe des WB „Politische Organisation der sozialistischen Gesellschaft“ zum sozialistischen Parteienbündnis in der DDR geleistete Arbeit.

### Gewerkschafter mit hohen Leistungsansprüchen bei der Bestimmung der Planziele für 1988

## Der Maßstab sind beste Ergebnisse

Tiefgründige Auswertung des 11. FDGB-Kongresses führt zu neuen Initiativen im sozialistischen Wettbewerb

Schon während des 11. FDGB-Kongresses fanden erste Zusammenkünfte und Meinungsaustausche zum Inhalt des Berichtes des Bundesvorstandes, zur Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, und zu den Diskussionsbeiträgen in unsere Gewerkschaftsorganisation statt. Vielfältig waren und sind die Anknüpfungspunkte für Zustimmung, für Fragen, für Überlegungen zu Konsequenzen in der eigenen Arbeit. Das ging und geht uns Delegierten des höchsten Gewerkschaftsgremiums unseres Landes nicht anders.

Inzwischen hat es schon eine Vielzahl Beratungen und Abstimmungen gegeben, es wurden Festlegungen getroffen, wie systematisch und aufgabenorientiert an die weitere Auswertung der Materialien des FDGB-Kongresses heranzugehen ist. Schließlich wurden ja für die über 8,5 Millionen Gewerkschaftsmitglieder die Grundorientierungen für die kommenden fünf Jahre beraten und beschlossen.

Der Vorsitzende des Bundesvorstandes des FDGB, Kollege Harry Tisch, hat sie in seinem Schlußwort so zusammengefaßt:

Wir haben „unsere gesellschaftliche Verantwortung dafür deutlich gemacht, den guten Dreiklang von sozialistischer Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik und Friedenspolitik jederzeit gewährleisten zu helfen“.

Dieser „Dreiklang“ ist auch die Erklärung dafür, daß es nicht nur in den 47 Diskussionsbeiträgen auf dem Kongreß, sondern auch in Gewerkschaftsgruppen, AGL und BGL unserer KMU im Sinne der Einheit von Wort und Tat nicht nur Zustimmungserklärungen, sondern auch bereits Verpflichtungen zu einem konkreten Leistungsbeitrag für die weitere erfolgreiche Umsetzung eben dieser Politik gibt.

Die bestätigte Wettbewerbslösung: „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden – alles zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag des SED!“ ist auch für uns die Aktionslösung in der Plandiskussion 1988. Hohe Leistungsansprüche an uns selbst bei der Bestimmung der Planziele 1988, das Streben nach Spitzenleistungen in der Aus- und Weiterbildung und in der Forschung, nach besten Ergebnissen in der medizinischen Betreuung und im Dienstleistungs- und Verwaltungsbereich sind letztlich der Maßstab dafür, wie wir unserer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Überlegungen zu Wettbewerbsverpflichtungen als Präzisierung zu Vorhaben im laufenden Jahr und erste Gedanken zu solchen für 1988 müssen noch deutlicher der Forderung nach Effektivität, Qualitäts- und Zeitgewinn Rechnung tragen als das vielerorts bisher der Fall war und ist. Die Realisierung der vorgeschlagenen neuen sozialpolitischen Maßnahmen erfordert auch unseren Beitrag; nicht zuletzt deshalb, weil z.B. nicht wenige Mitarbeiter auch der KMU in den Genuß des verlängerten Urlaubes ab 1988 kommen werden.

Für uns Teilnehmer am Kongreß war es beeindruckend und anspornend zugleich, aus dem Munde des höchsten Repräsentanten von Partei und Staat erneut eine so hohe Wertschätzung unsere Gewerkschaften und ihrer Tätigkeit zu erfahren. Sie drückt sich auch in der Anwesenheit der Mitglieder des Politbüros des ZK der SED und des Ministerrates der DDR auf unserem höchsten Gewerkschaftsforum aus.

Der bisherige Verlauf der Auswertung des Kongresses in unserem Organisationsbereich besagt: Das wiederholt bekräftigte Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Gewerkschaften gilt auch für die Gewerkschaftsorganisation an unserer Universität, weil, wie es in der vom 11. FDGB-Kongreß verabschiedeten Willenserklärung heißt, „der Kurs der Partei den Interessen aller Gewerkschaftsmitglieder entspricht“.

Dr. WERNER LEHMANN,  
Vors. d. Kreisvorstandes

### Volkskontrolleure der Sektion TV wurden ausgezeichnet Große Wertschätzung für verantwortungsvolle Arbeit

Kontinuierliche Tätigkeit auf der Grundlage von gut durchdachten Konzeptionen hervorgehoben

Für vorbildliche Leistungen in der Volkskontrolle wurden die 23 Mitglieder der ABI-Kommission an der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin mit der Ehrenurkunde des Vorsitzenden des ABI-Komitees der DDR, Minister Albert Stief, ausgezeichnet. Mit persönlichen Grüßen des Ministers überreichte Genosse Karl-Heinz Nücke, Leiter der Inspektion Wissenschaft und Technik beim Komitee, diese hohe Auszeichnung dem Vorsitzenden der Kommission, Dr. Erhard Röllner.

Die ehrenamtliche Tätigkeit der ABI-Kommission an der Sektion TV verdiente diese Wertschätzung, betonte Genossin Dr. Hannelore Abels, Sektion Rechtswissenschaft und stellvertretende Vorsitzende des ABI-Kreiskomitees der KMU. Besonders hervorzuheben sei die kontinuierliche Kontrollarbeit auf der Grundlage gut durchdachter Konzeptionen, die immer auf die Brennpunkte der Leitungsprozesse zielen.

### Auszeichnungen für KMU-Angehörige

Orden „Banner der Arbeit“, Stufe I  
Dr. Kurt Gruhn, Sektion TV, im Kollektiv  
Verdienstmedaille der NVA in Silber  
Dr. Peter Kramer  
Doz. Dr. Manfred Schubert  
Harry Pursche  
Verdienstmedaille der NVA in Bronze  
Prof. Dr. sc. Ulrich Geißler  
Dr. Hans-Martin Grimschl  
OL Günter Nowak

### Tagung des Kreisvorstandes

(UZ-Korr.) Die Mitglieder und Kandidaten des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft fanden sich am 7. Mai zu ihrer 3. Tagung zusammen. An ihr nahmen die Vorsitzenden der Betriebsgewerkschaftsleitungen teil.

Der Vorsitzende des Kreisvorstandes, Dr. Werner Lehmann, nahm eine Auswertung des 11. FDGB-Kongresses vor und referierte zu Aufgaben der gewerkschaftlichen Leitungen an der Karl-Marx-Universität nach dem Bundeskongreß.

In der Diskussion sprachen fünf Kollegen vor allem zu ersten Initiativen von Kollektiven und zu Fragen der Plandiskussion. Einmütig wurde den Orientierungen des Vorsitzenden und einem Beschluß zur Auswertung des Kongresses zugestimmt.

### Zentrale Studentenkonferenz

Die Karl-Marx-Universität, Sektion Wirtschaftswissenschaften, wird am 21. und 22. Mai Gastgeber der Zentralen Studentenkonferenz „Wirksamkeit der lebendigen Arbeit“ sein.

Die Konferenz, Bestandteil der 16 Zentralen Leistungsschauen der Studenten und jungen Wissenschaftler 1987, behandelt sieben Problemgebiete, die in vier Arbeitskreisen diskutiert werden. Diese sind: „Ökonomische Grundfragen der Ökonomie der Arbeit und Ökonomie der Zeit und Zeitzuteilung“ (AK 1), „Arbeitskräftestrukturen und Nutzung der Bildungs- und Qualifikationspotenz“ (AK 2), „WAO bei Automatisierungstechnik, neuen Technologien und Informatik“ (AK 3) sowie „Soziale Erfordernisse und Bedingungen sowie Anwendung des Leistungsprinzips“ (AK 4).

Bisher haben etwa 130 Teilnehmer mit etwa 100 Beiträgen aus 22 Hochschuleinrichtungen der DDR ihre Teilnahme an der Konferenz, die um 10 Uhr im Hörsaal 18 eröffnet wird, zugesagt.

### Einladung in den Hörsaal 15

Alle Interessenten sind zur nächsten Sonnabendvorlesung am 23. Mai, 10 Uhr, in den Hörsaal 15 des Hörsaalgebäudes eingeladen. Es spricht Prof. Dr. sc. Rolf Gabler von der Handelshochschule zum Thema: „Die frommen Wünsche Sismondis und ihre Ursachen“.

### Symposium der Psychologen

Das 5. Symposium „Medizinische Psychologie“ findet am Dienstag, dem 26. Mai, im Hörsaal 17 des Hörsaalgebäudes statt. Der thematische Schwerpunkt liegt diesmal auf „Psychologie und Stomatologie“.

## Heute:

3 Karl-Marx-Vortrag zur Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

4 In Wort und Bild: Die XXI. FDJ-Studententage

5 Traditionspflege an der Sektion Mathematik

6 Neue Interessengemeinschaft des Kulturbundes an der KMU gegründet